

Beirat für wissenschaftliche Bibliotheken des Landes Sachsen-Anhalt

**Protokoll der Sitzung des Beirates am 24.09.2012 in der Bibliothek der Hochschule Harz in Wernigerode
10.30 Uhr bis 13.30 Uhr**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Herr Dr. Baumann	HS Merseburg
Herr Blume	UB Magdeburg
Frau Böhm	HS Magdeburg-Stendal
Frau Buhlmann	Fachhochschule der Polizei (Aschersleben)
Herr Grünberg	Stadtbibliothek Wernigerode, Vertreter Frau Herrmann DBV Sachsen-Anhalt
Frau Elze	HS Anhalt
Herr Dr. Janson	HS Merseburg
Frau Runge	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
Herr Dr. Schnellling	ULB Sachsen-Anhalt, Halle
Herr Prof. Dr. Willingmann	HS Harz
Frau Peters	HS Harz

Entschuldigt

Frau Herrmann	DBV Sachsen-Anhalt,
Herr Köhler	ThHS Friedensau
Frau Dr. Klosterberg	Frankesche Stiftungen
Frau Ziegler	Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft

Vorsitzende

Sonja Peters

Tagesordnung:

1. Regularia und Protokollauswertung
2. Eröffnung durch den Rektor der HS Harz
3. Bericht aus dem Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt (Frau Ziegler)
4. Berichte aus den Hochschulbibliotheken Sachsen-Anhalts (alle)
5. Informationen aus dem DBV-Landesverband Sachsen-Anhalts (Herr Grünberg)
6. Erfahrungsbericht über die Schulungstätigkeit zur Informationsvermittlung an der Hochschule Merseburg (Herr Dr. Baumann)
7. Verschiedenes

TOP 1 Regularia und Protokollauswertung

Frau Peters begrüßt die Anwesenden. Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungswünsche bestätigt, ebenso die Tagesordnung.

TOP 2 Eröffnung durch den Rektor der HS Harz (Herrn Prof. Dr. Willingmann)

Die Hochschule hat den Vorlesungsbetrieb vorgezogen, um sich den Curricula ausländischer Hochschulen anzunähern, dies dient dazu, den Studierenden der Hochschule Harz die Aufnahme eines Auslandssemesters zu erleichtern. Ein

auseinander und schreiben dazu entsprechende Anleitungen für Nutzer. Die Erfahrungen mit den studentischen Hilfskräften sind positiv.

Erwerbung

Es wurden Vorschläge für die Abbestellungen von Zeitschriften und Loseblattsammlungen in Höhe von ca. 7000 € gemacht. Zudem wurde innerhalb der Bibliothekskommission über den Bezug von weiteren E-Books kontrovers diskutiert. Derzeit beziehen wir nur Springer E-Book-Pakete.

Informationsvermittlung

Die Schulungsangebote der Hochschulbibliothek zur Informationsrecherche wurden überarbeitet. Zudem werden auch Veranstaltungen für Hochschullehrer der Fachbereiche durchgeführt, um sie über elektronische Medien und Datenbanken zu informieren.

Öffentlichkeitsarbeit

Daneben wurden in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek zwei Lesungen mit Schriftstellern durchgeführt: Eingeladen waren die Autoren Clemens Meyer und Henry Beissel. Letzterer ist der erste „Walter-Bauer-Preisträger“.

Herr Blume

UB Magdeburg

In den Monaten August und September 2012 wurden die Rauchabzugsklappen (RWA) im Dach des Bibliotheksgebäudes erneuert. Zukünftig wird, insbesondere in den Sommermonaten, eine automatische Lüftung über die RWA-Klappen möglich sein.

Sämtliche Schlösser des am 13.12.2011 in Betrieb genommenen neuen elektronischen Schließsystems wurden im August 2012 durch die liefernde Firma ausgetauscht und ersetzt. Mit zusätzlich 90 neuen Schließfächern stehen den Bibliotheksbenutzern jetzt insgesamt 627 funktionierende Schließfächer zur Verfügung.

Die Überarbeitung und Aktualisierung sämtliche Ordnungen der UB wurde abgeschlossen.

Mit Bereitstellung eines Prototyps des Discovery Systems VuFind durch den GBV am 26.09.2012 wurde mit der Einführung von VuFind in der UB Magdeburg begonnen.

Nach abgeschlossenen Personalentwicklungsvereinbarungen absolvieren derzeit vier Fachangestellte (FAMI) ein berufsbegleitendes Studium zum Bachelor sowie eine Mitarbeiterin vom Bachelor zum Master.

In bewährter Weise öffnete die UB zu den Prüfungszeiten an vier Wochenenden im Juli 2012 auch samstags und sonntags von 10.00 Uhr bis 23.00 Uhr und konnte auch sonntags weit über 1000 Besucher registrieren

Frau Böhm

Bibliothek der HS Magdeburg-Stendal

Das Problem des Umganges mit Abschlussarbeiten und der gleichzeitigen Nutzung des Hochschulservers für Sachsen-Anhalt stand schon längere Zeit an und wurde nun mit einer „Satzung zur Archivierung und Veröffentlichung von studentischen Abschlussarbeiten an der Hochschule Magdeburg-Stendal vom 11.07.2012“ einer praktikablen Handhabung näher gebracht. Dieser Satzung folgte eine intensive Öffentlichkeitsarbeit in den Fachbereichen zur Bekanntgabe der Festlegungen zum Umgang mit allen Abschlussarbeiten, einschließlich der Möglichkeit der Nutzung des Hochschulservers dafür. Mit der Erläuterung, dass das Aufspielen der Abschlussarbeiten auf den Server von einer Bibliothekarin vorgenommen wird, konnte eine Hürde zur Nutzung genommen werden.

Auf Grund der Chance, Hochschulpaktmittel für die Verbesserung der Angebote für Studierende auch für den Bibliotheksservice zu nutzen, konnten folgende Vorhaben in Angriff genommen werden:

- die Stunden der Öffnung der Bibliothek konnten am Freitag auf 20 Uhr verlängert und für den Samstag für die Zeit von 09-13 Uhr eingeführt werden. Eine auf zwei Jahre befristete Stelle ermöglicht dies
- eine Nutzer-und Kommunikationsfreundliche Umgestaltung des Thekenbereiches am Standort Magdeburg. So werden die Thekenaufsätze als Hürde verschwinden, die Monitore dreh-und schwenkbar angebracht, die Arbeitsflächen breiter und für die Mitarbeiter höhenverstellbar eingerichtet. Die Farbgestaltung wird in diesem Zuge freundlicher sowie moderner
- Scanner der neuesten Generation von Zeutschel werden auf beiden Etagen der Bibliothek zum Einsatz kommen. Sie erleichtern den Kopiervorgang und gestalten ihn sehr schnell. Damit besteht die Möglichkeit der Nutzung von Sticks für unsere Leser. Ein weiterer Vorteil der Scanner liegt in der Bestandschonenden Handhabung der Medien beim Kopiervorgang sowie in ihrem geräuschfreien Arbeiten
- das sehr gut genutzte Angebot an e-books wird erweitert und aktualisiert
- an beiden Standorten der Hochschulbibliothek kann neben der traditionellen Entleihung der Ausleihvorgang unabhängig vom Fachpersonal stattfinden. Ermöglicht wird dies durch den Einsatz von Selbstverbuchern. Da die Automaten nicht mehr wartungsfrei arbeiteten, werden sie erneuert, damit kann dieser Service aufrechterhalten bleiben.

Frau Buhlmann

Bibliothek der Fachhochschule der Polizei (Aschersleben)

Die Bibliothek der Fachhochschule ist bereits im Jahr 2011 in das sanierte Gebäude zurück gezogen. Ein Computerarbeitsraum mit 8 Arbeitsplätzen ist eingerichtet worden, der im Zuge der Steigerung des selbstaktivierten Lernens durch die Studierenden im Bachelor-Studiengang ansteigend genutzt wird. Zukünftig ist eine Aufstockung des Bestandes an Computerarbeitsplätzen geplant.

Es hat sich herausgestellt, dass das Gebäude aufgrund der Wärmeschutzfassade anfällig für das Picken von Löchern ist, in denen dann Vögel nisten. Es ist geplant, diese zunächst wieder zu schließen. Ein schlüssiges Konzept zur Verhinderung weiterer Löcher existiert bislang nicht.

Im Oktober 2011 übernahm der bisherige Dezernatsleiter 34, Herr Niesen, als Praktikumsbeauftragter einen anderen Aufgabenbereich. Die Aufgabe wurde vorübergehend von Frau Buhlmann, Kanzlerin m.d.W.d.G.b., übernommen.

Für die wissenschaftliche Leitung konnte ab März 2012 die Juristin Frau Dr. Nolden gewonnen werden, die mit großer Energie eine Fragebogenaktion startete. Unter Verwendung der hieraus gewonnenen Erkenntnisse entwickelte sie einige Projekte. Die Periodika wurden einer eingehenden Prüfung in Bezug auf den Bedarf unterzogen. Dies führte zu Kündigungen. Es wurde ein Probelauf des Hochschulmoduls „Beck-online“ für das Wintersemester 2012/13 ermöglicht, um zu testen, ob dieses Angebot zweckmäßig ist und angenommen wird. Gleichzeitig hat das Ministerium für Inneres und Sport „juris-online“ beschafft. Das Leitsystem der Bibliothek wurde verbessert und die Öffnungszeiten konnten aufrecht erhalten bleiben.

Die verwaltungstechnische Leitung wurde im Oktober 2012 nach einer Zusammenführung der Leitung einiger Dezernate (Haushalt/Beschaffung, Technische Dienste/Liegenschaft und Bibliothek/Wissenschaftliche Dienste) Herr Bock anvertraut.

Aufgrund von Feuchtigkeit bei der Lagerung gab es Schimmelbefall. Es wurde die Entscheidung getroffen, Teile des Bestands auszusondern. Diese Bücher sind der Landesbibliothek angeboten und eine Entscheidung von dort steht noch aus.

Frau Elze

Bibliothek der Hochschule Anhalt

Top 1. Allgemeines

- Seit einem Jahr befinden sich die beiden Bibliotheken der Stiftung Bauhaus (2 Mitarbeiter) und die Campusbibliothek Anhalt (3 Mitarbeiter) unter einem Dach
- organisatorischer Ablauf beider Bibliotheken hat sich eingespielt, rechtlich jeweils eigenständige Einrichtungen (Verwaltungsvereinbarung)
- Synergieeffekte, gemeinsamer Haupteingang, abgestimmte Öffnungszeiten, gemeinsame Benutzungsordnung, Lokales Bibliothekssystem Anhalt mit Stiftung Bauhaus (eingespielte Allegrodaten der Stiftung in CBS PICA noch nicht abgeschlossen)
- Hochschule Anhalt ist Hausherr, Stiftung Nutzer, Mietregelung
- CBS/OUS Stiftung ist Präsenzbibliothek
- Seit 1. Juli 2012 Hostingvertrag LBS Anhalt (mit Stiftung Bauhaus) in Göttingen, kostenpflichtig.
- Bibliothekarische Administration erfolgt über die Hochschulbibliothek.
- Studentenzahlen zur Zeit bei ca. 8.000

Top 2 Personalsituation

- Konvertierung der Daten für den letzten Standort Köthen für RFID-System-Ausstattung abgeschlossen, (studentische Hilfskräfte, eigene Mitarbeiter).
- Insgesamt seit Oktober 2010 mehr als 220.000 Bücher an drei Standorten konvertiert und mit Tags versehen.
- Einführung des RFID - Systems mit Selbstverbuchung stellt große Entlastung des Thekenpersonals dar, mehr Zeit für Information und Nutzerberatung
- gemeinsamer Haupteingang während der abgestimmten Öffnungszeiten Stiftung - Hochschule - für alle Aktivitäten ist Theke der Hochschule erster Anlaufpunkt – Mehrbelastung der Mitarbeiter hier durch Reisegruppen, Bauhausbesucher, Architekturinteressierte, Führungen an Wochenenden
- die zwischen Stiftung und HS festgelegten gemeinsamen Öffnungszeiten stellen sich als Problem dar – Nutzerfrequenz zeitweilig sehr gering (Semesterpause der Hochschule)
- Generell wenig Nutzerfrequenz Stiftungsbibliothek (Präsenzbibliothek)

Top 3 Budgetsituation

- Budget ist gleichbleibend - auch in diesem Jahr wird es keine Abstriche geben – aber auch keinen Ausgleich, was Preissteigerungen betrifft.
- Ab diesem Jahr Hostingvertrag LBS-Anhalt, Stiftung und Hochschule in Göttingen, Bezahlung aus zentralen Mitteln zugesagt, Stiftung bezahlt anteilig
- E-book-Pakete bei Springer erweitert um business&economics cy 2012/13, Verlängerung bestehender Pakete, sowie wichtigster Datenbanken
- Verhältnis Print- und elektronische Medien verschiebt sich zunehmend zu ungunsten der Printmedien

Top 5 Techniksituation

- Einrichtung eines neuen leistungsfähigeren Servers für alle Bibliotheksanwendungen zentral für alle drei Standorte in Köthen
- IT-Infrastruktur, nur Terminal-Server, Thin-Clients, Trennung Mitarbeiter- und Nutzerterminals angedacht

- Ausrüstung weiterer Lesebereiche mit WLAN
- Neue A3 Farbscanner von Plustek mit Touchscreen und USB Anschluss für drei Standorte stehen jetzt zur Verfügung
- dritter Standort Köthen wurde mit RFID-System der Firma EasyCheck ausgestattet
- Ab Herbstsemester werden für Studenten und Angestellte der HSA neue Ausweise der Firma Intercard vergeben

Top 6 Baumaßnahmen

- Die Campusbibliothek Dessau „Bibliotheken am Bauhaus“ wurde am 30. 03. 2012 feierlich mit Ministerpräs. LSA Jens Bullerjahn eröffnet
- zwei Stunden vor Eröffnung fuhr noch der Bagger im Außenbereich, Dach undicht in der Box
- Letzte Mängel bis vor zwei Wochen
- noch keine Einigkeit über das Logo an der Fassade, ein Wettbewerbsentwurf konnte aus Kostengründen nicht realisiert werden
- Neue Fassade mit Graffiti beschmiert/jetzt Schutzanstrich angebracht
- Standort Köthen seit Anfang Juli Sanierungsarbeiten vorerst aller Büroräume
- Räumliche Umstrukturierung ergab zwei neue Räume für Gruppenarbeit
- Umsetzung und Reduzierung der Theke ermöglichte Platz für RFID-Durchgangsleser und Selbstverbuchungsterminal für Ausgabe / Rückgabe, läuft reibungslos seit Anfang Juli
- Evtl. Sanierung der historischen Räume der über hundert Jahre alten Bibliothek (derzeit Magazine) – mehr Freihand- und Lesebereiche

Frau Runge

Bibliothek der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

In Vorbereitung eines Bibliotheksneubaus wurde in der Bibliothek der Burg Giebichenstein im August eine umfassende Revision des Gesamtbestandes durchgeführt. Die Bibliothek wurde 3 Wochen geschlossen.

Die Ergebnisse werden in die Regalaufstellung der neuen Bibliothek mit einfließen.

Durch die Revision sollen Aussagen über den Medienbestand der einzelnen Systematik Gruppen, sowie auch über die am meisten ausgeliehenen Medien getroffen werden. Die eingeführte RFID Technik erleichterte diese Arbeit.

Die im Zuge der Einführung der RFID-Technik fotografierten Buchcover erwiesen sich als große Erleichterung. Die Nacharbeiten dieser Revision werden noch bis Ende 2012 andauern

In Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet Zeitbasierte Künste wird seit Mai 2012 der digitale Medienbestand der Hochschule stetig erweitert.

Herr Dr. Schnelling

ULB Sachsen-Anhalt

Seit dem 2.7.2012 verschickt die ULB entsprechend der Festlegungen in der Benutzungsordnung die ersten beiden Mahnungen per Mail, ebenso wie Benachrichtigungen bei Vormerkungen. Die Nutzer bleiben aufgefordert, in ihrem eigenen Interesse die Aktualität der im Benutzerkonto eingetragenen E-Mail Adresse sicherzustellen.

Am 1.9.2012 wurde auf Schloß Hundisburg die Bibliothek v. Alvensleben feierlich eröffnet. Der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt Reiner Haseloff sprach dazu dem Familienverband v. Alvensleben, der Stadt Haldensleben sowie der Universitäts- und Landesbibliothek seine Glückwünsche aus. Die ULB kann damit eine der bedeutendsten Privatbibliotheken Deutschlands, die sie als Depositum übernommen hat, in repräsentativen und funktionalen Räumen der interessierten Öffentlichkeit zugänglich machen. Die Bibliothek versammelt in über 6.000 Bänden etwa 13.650 Titel, darunter Inkunabeln und zahlreiche

Drucke des 16. bis 18. Jahrhunderts. Der Familienverband v. Alvensleben hatte 2010 der Aufstellung der Bibliothek auf Schloß Hundisburg sowie der wissenschaftlichen Betreuung durch die ULB zugestimmt. Das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt stellte daraufhin die finanziellen Mittel für die bauliche Herrichtung der Arbeits- und Magazinräume bereit. 90% der in Hundisburg aufgestellten Bestände kommen aus der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel, wo sie seit Mitte der 70er Jahre als Depositum der Familie aufbewahrt waren.

Frau Peters

Bibliothek der HS Harz

Frau Peters nahm in der Zeit vom 23.04.2012 bis 27.04.2012 an einer englischsprachigen Fortbildungsveranstaltung für Bibliothekarinnen und Bibliothekare an der Masaryk Universität in Brno (Tschechien) teil. Die Masaryk Universität ist die zweitgrößte Universität in Tschechien. Die englischsprachige Fortbildungsveranstaltung wurde erstmalig auch für Bibliothekarinnen und Bibliothekare anderer Universitäten und Hochschulen angeboten, die ursprüngliche Zielgruppe waren die Angehörigen der Akademischen Auslandsämter anderer Universitäten und Hochschulen.

Im Rahmen eines Stifterabends am 15.05.2012 wurde die Stiftung Prof. Karl Oppermann um ein neues Gemälde, eine Darstellung Wilhelm von Humboldts, erweitert.

Der erste Maßnahmenplan im Rahmen der Führung des von Servicequalität Sachsen-Anhalt verliehenen Qualitätssiegels der Stufe I wurde erfolgreich durchgeführt.

Der zweite Maßnahmenplan wurde genehmigt. Der zweite Maßnahmenplan beinhaltet unter anderem die Erstellung von Lesezeichen und Visitenkarten mit Informationen und Kontaktdaten zur Bibliothek an den Standorten Wernigerode und Halberstadt.

Am Tag der Offenen Tür der Hochschule Harz am 09.06.2012 präsentierte sich die Bibliothek erstmalig mit einer PowerPoint Präsentation.

Die IEEE/IEL Library wurde im Jahr 2012 über das Fachhochschulkonsortium erstmalig erworben. Die Fortsetzung des Angebots für 2013 ist geplant.

TOP 5 Erfahrungsbericht über die Schulungstätigkeit zur Informationsvermittlung an der Hochschule Merseburg (Herr Dr. Baumann)

Herr Dr. Baumann berichtete über seine Erfahrungen mit Schulungen zur Informationsvermittlung an der Hochschule Merseburg. Die Präsentation zu seinem Erfahrungsbericht kann bei Bedarf bei Herrn Dr. Baumann erfragt werden.

TOP 6 Informationen aus dem DBV-Landesverband Sachsen-Anhalts (Herr Grünberg)

Der Landesverband Sachsen- Anhalt kann für den Berichtszeitraum nachfolgende Aktivitäten abrechnen.

1. Arbeit im Landesverband

Am 25. April fand der 9. Bibliothekstag des Landesverbandes in Stendal statt. Veranstaltungsorte waren die Stadtbibliothek Stendal und die Hochschulbibliothek Magdeburg-Stendal. In beiden Bibliotheken wurden umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt und die Teilnehmer konnten die Ergebnisse besichtigen. Weiterhin stand die Thematik der Landesfachstelle im Mittelpunkt der Diskussion. Durch die Bibliotheken fand eine Aussprache zur Zukunft der Landesfachstelle statt.

tt und welche Aufgaben künftig durch diese zu erbringen sind. Das Votum wurde dem Kultusminister und dem Präsidenten des Landesverwaltungsamtes übergeben.

2. DBV- Beirat

Der Beirat konzentrierte seine Arbeit auf zwei Vorhaben. In Vorbereitung eines Gesetzgebungsverfahrens zu den Justizvollzugsanstalten stellte Frau Kurth den Kontakt zur Sektion 8 –Gefangenenbüchereien- des DBV her. Zunächst erfolgte eine Analyse der Situation der Gefangenenbüchereien in Sachsen-Anhalt. Dazu fand auch eine Beiratssitzung in der JVA Burg statt. Weiterhin organisierte der Beirat im Zusammenwirken mit Herrn Peschers von der Sektion 8 eine Ausstellung zum Thema im Dom zu Magdeburg. Eine Kontaktaufnahme mit der Justizministerin und den Landtagsfraktion ist erfolgt, um bei dem zu verabschiedenden JVA-Gesetz die Gefangenenbüchereien ausreichend zu berücksichtigen.

Eine weitere Initiative des Beirats ist die „Auslobung eines Bibliothekspreises für Sachsen-Anhalt. Die Handwerkskammern und IHKs des Landes haben gemeinsam mit dem DBV den „Bibliothekspreis der mittelständischen Wirtschaft“ ins Leben gerufen, mit dem Bibliotheken ausgezeichnet werden sollen, die innovative Konzepte für die Aus- und Weiterbildung entwickeln. Es haben sich 4 Bibliotheken beworben. Die Preisvergabe soll am 15.11.12 erfolgen.

3. Unterstützung der Netzwerkarbeit im Land

Der DBV- Landesverband ist Verbundkoordinator für den Onleihe-Verbund Sachsen-Anhalt. 14 Bibliotheken arbeiten in dem Verbund zur Ausleihe von E-Medien zusammen. Der Landesverband konnte zur Unterstützung des Projektes in 2011/12 ca. 150 T€ Fördermittel einwerben. Es gibt weitere 14 Bibliotheken, die ein Interesse an der Mitarbeit im Verbund haben und für die durch den DBV ein Fördermittelantrag gestellt wird..

Für die Zusammenarbeit von ÖB und Schulen können auch 2012 Mittel in Höhe von 70 T€ an die Bibliotheken zur Gestaltung von Schulprojekten einschließlich der Medienbeschaffung ausgereicht werden. 37 Bibliotheken haben sich um diese Mittel mit Projekten beworben.

TOP 7 Verschiedenes

Frau Peters nahm am 19.09.2012 an der Sitzung der Arbeitsgruppe „*mb*-Konzept“ des Niedersächsischen Beirats für Bibliotheksangelegenheiten teil.

Die Arbeitsgruppe empfiehlt das Erscheinen des *mb*-Mitteilungsblatts für 2012 mit einer Auslauffinanzierung zu beenden. Das Protokoll der Sitzung der Arbeitsgruppe *mb*-Konzept ist diesem Protokoll beigefügt.

Als Termin der nächsten Sitzung des Beirats wird Montag, der 11.02.2013 festgelegt, Tagungsort wird Wernigerode sein.

Wernigerode, den 17.01.2013

Sonja Peters
Vorsitzende und Protokoll